

WEITERE INFORMATIONEN

- Grillstellen:**
Sie können Grillstellen im Wald mieten.
www.saarbruecken.de/grillen
- Brennholzverkauf aus dem Stadtwald:**
Donnerstag 15 - 17 Uhr
Meerwiesertalweg 140
66123 Saarbrücken
Tel. +49 681 905-2313
stadtwald@saarbruecken.de
- Wildpark Akademie:**
Inhaberin: Myriam Hill
Erlebnistouren, Kindergeburtstage,
Familienfeste, Ferienprogramm etc.
Tel. +49 175 5624 588
www.wildpark-akademie.de
- UHU-Pavillon am Wildpark:**
Inhaberin: Jutta Haddzis
Der Pavillon lässt sich auch für Feste oder
Kindergeburtstage mieten.
Tel. +49 681 95 807 878
www.uhu-pavillon-wildpark.de
- Emil Mausezahn-Puppentheater:**
Simone Harsch
info@emil-mausezahn.de
www.emil-mausezahn.com



WERDEN SIE TIERPATE/-IN IM WILDPARK SAARBRÜCKEN

Übernehmen Sie für Ihr Lieblingstier eine Patenschaft und unterstützen Sie den Wildpark und seine Tiere. Die eingenommenen Gelder sind zweckgebunden und werden ausschließlich für die Versorgung und Unterhaltung der Tiere verwendet, das heißt für Futter-, Arztkosten und Gehegebau. Tierpaten erhalten einen Patenschaftsvertrag, eine Urkunde mit einem Bild der Tierart und werden jährlich zu einem Rundgang mit dem Tierpfleger eingeladen. Der Name des Paten wird auf Wunsch auf der Paten-tafel am Wildparkeingang veröffentlicht. Patenschaften können auch verschenkt oder auf andere Personen übertragen werden. Eine Patenschaft ist immer für ein Jahr gültig und kann anschließend verlängert werden.

Patenschaft für	Patenschaft für ein Jahr	Umgerechnet auf einen Monat
Lachtaube, Seidenhuhn oder Meerschweinchen	40 Euro	3,33 Euro
Fasan oder Kaninchen	50 Euro	4,17 Euro
Ziege oder Pfau	60 Euro	5,00 Euro
Schwarzwild (Wildschwein) oder Schaf	100 Euro	8,33 Euro
Pony, Esel, Muffelwild, Uhu, Schneeeule, Rotwild oder Damwild	150 Euro	12,50 Euro
Steinwild	200 Euro	16,33 Euro
Wisent	250 Euro	20,83 Euro
Luchs	300 Euro	25,00 Euro

Nähere Infos unter +49 681 905-2310 oder -2311



**Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Stadtgrün und Friedhöfe**
Postanschrift: Adresse Wildpark:
Dudweilerstraße 26-30 Meerwiesertalweg 140
66111 Saarbrücken 66123 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-1383
Hotline 115 (ohne Vorwahl)

wildpark@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/wildpark

Impressum
Herausgeberin Landeshauptstadt Saarbrücken
Redaktion Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
Bildnachweise Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
Erscheinungsdatum 01.03.2026



Wildpark Saarbrücken



www.saarbruecken.de/wildpark

WILLKOMMEN IM WILDPARK SAARBRÜCKEN

Der 17 Hektar (entspricht ca. 19 Fußballfeldern) große Wildpark Saarbrücken ist mit mehreren Zugängen vom Meerwiesertalweg und aus dem Stadtwald frei zugänglich. Er besteht bereits seit 1929 und ist das ganze Jahr über geöffnet, der Besuch ist kostenlos.

Bitten an unsere Besucher:

- Füttern Sie die Tiere ausschließlich mit dem Wildfutter, das Sie an den Automaten kaufen können.
- Führen Sie Ihren Hund an der kurzen Leine mit ausreichend Abstand zu den Gehegen, damit die Tiere nicht beunruhigt werden.
- Reißen Sie keine Äste von Bäumen und Sträuchern und achten Sie darauf, keinen Abfall zu hinterlassen.
- Ein Teil der Gehege wird durch einen Elektrozaun gesichert – berühren Sie den Stromdraht nicht.
- Bei Schnee und Eisglätte kann aufgrund der Lage im Wald nicht geräumt und gestreut werden. Das Betreten des Geländes geschieht auf eigene Gefahr!
- Bleiben Sie auf den Wegen und greifen Sie nicht in die Gehege – zu Ihrer eigenen Sicherheit.

ACHTUNG



Sollten Sie im Wildpark **Unregelmäßigkeiten** feststellen, melden Sie dies bitte dem Tierpfleger der städtischen Forstabteilung:

+49 681 905-2310 oder +49 162-255 8740



GESTEINS-LEHRPFAD

Eines der ersten natürlichen Materialien, aus denen Menschen Werkzeuge zum Schneiden und Schlagen anfertigten, waren Steine. Stein ist der gebräuchliche Sammelbegriff für alle – meist festen – Bestandteile der Erdkruste. Die Lehre, die sich mit ihrem Studium befasst, die Geologie, spricht aber nicht von Steinen, sondern von Gesteinen und deren Bestandteilen, den Mineralien.

Aus der Vielfalt der existierenden Gesteinen sind im Wildpark Saarbrücken verschiedene Arten der drei großen Klassen dargestellt:

- Magmatite (Erstarrungsgesteine)
- Metamorphite (Umwandlungsgesteine)
- Sedimentite (Ablagerungsgesteine)

Etwa die Hälfte der Gesteinsarten ist durch Exponate aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen vertreten. Bei dreien von ihnen waren die Ursprungsorte sogar namensgebend (Weiselbergit, Tholeyit und Kuselit).

Das Gestein, dessen Herkunftsort am weitesten entfernt liegt, ist zugleich auch das älteste innerhalb des Lehrpfades, der aus Südafrika stammende, über zwei Milliarden Jahre alte Gabbro.

Es werden auch einige (nicht beschriftete) Gesteine ausgestellt, deren Ursprungsorte unbekannt sind, insbesondere Granite.